



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Arta Georg Dittmar  
Telefon 07031-663 1462  
Telefax 07031-663 1999  
a.dittmar@lrabb.de  
Zimmer B 254

26. September 2012

**Energiekataster für die Beruflichen Schulen des Landkreises Böblingen**

Anlage: Bericht

**I. Vorlage an den**

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Beschlussfassung

am 02.10.2012

**II. Beschlussantrag**

1. Vom Bericht über das Energiekataster für die Liegenschaften des Landkreises Böblingen wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der im Kreishaushalt bereitgestellten Mittel auf der Grundlage der Energieleitlinie die energetische Sanierung der Gebäude entsprechend einer Prioritätenliste ab 2014 umzusetzen.

**III. Begründung**

Die energetische Modernisierung des Gebäudebestands des Landkreises Böblingen ist für das Amt für Gebäudewirtschaft eine zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre. Die im Juli vom Kreistag ten Energieleitlinien sind hierzu eine wichtige Grundlage. Mit dem jetzt

vorliegenden Energiekataster liegt nunmehr ein Instrument vor, mit dem für die Schul-, Verwaltungs- und Wohngebäude des Landkreises die Ist-Situation genau erfasst ist und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für die energetische Sanierung abgeleitet werden können.

Mit der Erstellung des Energiekatasters wurde die Firma ebök Entwicklungs- und Planungsgesellschaft mbH, Tübingen, beauftragt. Projektstart war der 1.10.2011. Das Kataster enthält 53 Gebäude der Beruflichen Schulen mit einer Gesamt-Grundfläche von rund 135.000 m<sup>2</sup>. Die Kosten betragen 106.000 Euro, wovon der Landkreis einen Förderbetrag von 32.500 Euro erhält.

Mit diesem Kataster liegen erstmals alle notwendigen realistischen Daten über die Thermische Gebäudehülle vor. Es erfolgte eine auf die einzelnen Gebäudeelemente abgestimmte, ganzheitliche Betrachtung der Gebäudehülle. Daraus resultiert eine belastbarere Datenbasis, mit deren Hilfe der energetische Sanierungsbedarf jedes einzelnen Gebäudes im Detail bestimmt werden kann.

Das Energiekataster ist zugleich Datenbank und Berechnungsprogramm. In der Datenbank sind alle relevanten Bauteildaten von jedem Gebäude erfasst. Das heißt, bei jedem Gebäude sind vom Dach, den Außenwänden, den Fenstern und den Außentüren die jeweiligen Flächen, das Material und der Wärmeverlust erfasst und dokumentiert, auch photographisch. Für jedes Gebäude errechnet sich daraus ein Einsparpotential für den Energiebedarf. Neben dem reinen Einsparpotential wird auch die Wirtschaftlichkeit einer jeden Sanierungsmaßnahme aufgezeigt. Dabei haben sich 8 Gebäude in den beiden Gottlieb-Daimler-Schulen in Sindelfingen, im Kreisberufsschulzentrum in Leonberg und im Kaufmännischen Schulzentrum in Böblingen herausgeschält, für die das höchste Energie-Einsparpotential vorliegt und bei denen eine Sanierung in hohem Maße wirtschaftlich ist.

Das Energiekataster zeigt aber auch auf, dass der Landkreis bei den Beruflichen Schulen über zahlreiche Gebäude verfügt, die sich in einem energetisch guten Zustand befinden, bei denen ein unterdurchschnittliches Einsparpotential vorhanden ist und die demzufolge keinen dringenden Handlungsbedarf erfordern.

Für die Beurteilung der Kosten jeder einzelnen Sanierungsmaßnahme und vor allem deren Wirtschaftlichkeit besteht nunmehr eine sichere Grundlage.

Auf der Basis des Energiekatasters kann jetzt eine Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Diese orientiert sich an der Effizienz der jeweiligen Maßnahmen, d.h. das mögliche Einsparpotential bestimmt die Reihenfolge. Grundlage ist dabei der KfW 85 – Standard der Energieleitlinie. Aus dieser Erhöhung um 15 Prozentpunkte gegenüber dem EnEV-Standard resultieren Mehrkosten für alle Gebäude von rund 8,2 Mio. Euro.

Entsprechend der Energieleitlinie des Landkreises Böblingen sind vor der Ausführung jeder energetisch wirksamen Sanierungsmaßnahme die Kosten einer herkömmlichen Sanierung mit den Kosten der höherwertigen energetischen Sanierung zu vergleichen.

Mehrkosten müssen sich in einem überschaubaren Zeitraum über die Einsparung von Energie- und Betriebskosten amortisieren. Die höherwertige energetische Sanierung wird umgesetzt, wenn sich in diesem Vergleich Betriebskostenvorteile ergeben.

Der Bericht über das Energiekataster wird in der Sitzung am 2.10.2012 von der Fa. ebök vorgestellt.

gezeichnet

Roland Bernhard